



MäteB – Mädchen in technische Berufe

- ein Modul des Kasseler Übergangsmanagements
Schule Beruf



Projektbeschreibung

- Seit 2008 fester Bestandteil des Kasseler Übergangsmanagements
- Schulübergreifend von November bis Juni
- Jahrgang 8 und 9 aus Haupt- und Realschulklassen

Ablauf

- Einführungsveranstaltung mit Berufs- und Lebensplanungsseminar der Agentur für Arbeit
- Besuch des Technikmuseums
- Betriebsbesichtigungen mit Herstellen eines berufstypischen Werkstücks
- Abschlussveranstaltung in einer beruflichen Schule
- Elternabend

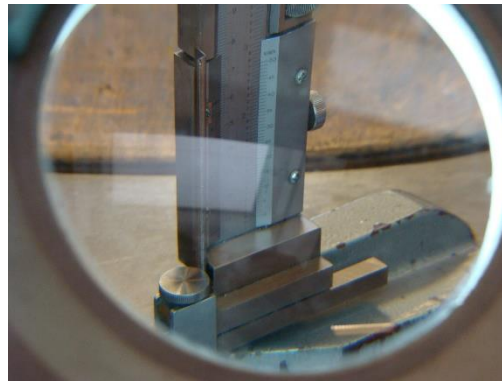
Kooperationspartner*innen

- Bundesagentur für Arbeit
- Technikmuseum
- Nawi-LoLa – Naturwissenschaft und Technik, Lernort Labor für Mädchen
- Max-Eyth-Schule – Berufliche Schule
- **Unternehmen:**
- KVV – Kasseler Verkehrs – und Versorgungs GmbH
- Daimler Truck AG
- VW – Volkswagen
- SMA – Solar Technology
- EAM – Energie aus der Mitte



Teilnahmevoraussetzungen

- Jahrgang 8 und 9 im Haupt- und Realschulbereich
- Handwerkliches Geschick
- Deutliches Interesse im technischen Bereich
- Interesse an naturwissenschaftlichem Unterricht
- Idealerweise praktische Vorerfahrungen



Zielsetzungen

- **Aufbrechen** - von stereotypen Berufseinwahlmuster
- **Ermutigung** - andere und untypische Wege zu gehen
- **Vermittlung** - von zukunftsfähigen Berufsfeldern durch praktische Tätigkeiten
- **Annäherung** - an die Berufswelt durch direkten Kontakt zu Auszubildenden
- **Abgleichen** - der Berufswelt mit eigenen Vorstellungen
- **Sicherung** - von Fachkräften, durch die Orientierung von Mädchen auf technische und MINT-Berufe



MäteB – quantitative Auswertung

Teilnehmerinnenliste

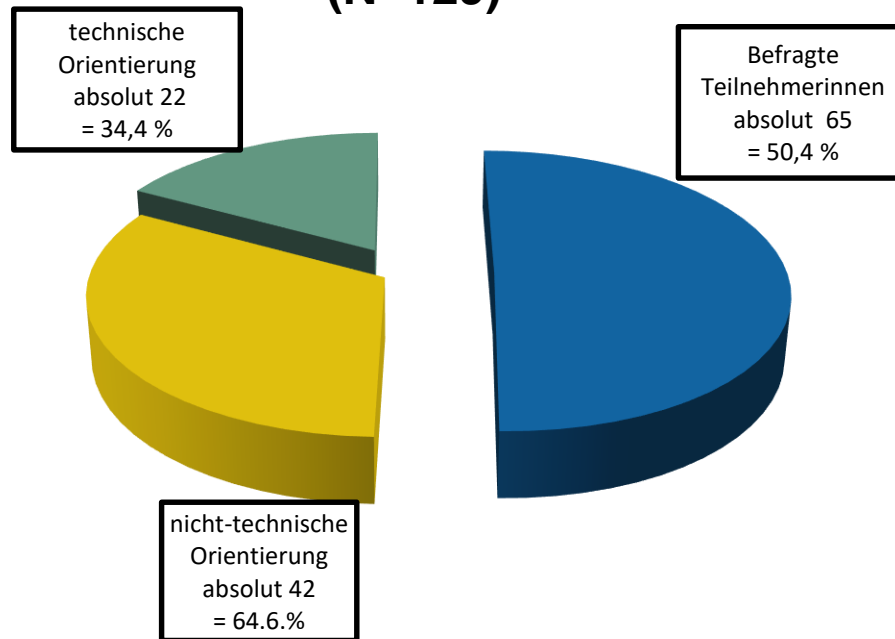
Telefonabfrage

Firmenbeteiligung

Technik oder nicht Technik?

(Ergebnisse der Telefon-Abfrage)

Teilnehmerinnen 2009-2018 (N=129)





MäteB - qualitative Auswertung

Interviews mit 6 MäteB-Mädchen aus verschiedenen Jahrgängen und Schulen

Interviews mit 5 Ausbildungsverantwortlichen von Kasseler Unternehmen

Interviews mit 4 außerbetrieblichen Kooperationspartner*innen



Interviewergebnisse der MäteB Teilnehmerinnen

- Praktisches Tun entscheidend
- Selbstwirksamkeit – Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten erhalten
- Unterstützung durch Elternhaus/Vorbilder in der Familie wichtig
- Kommunikation auf Augenhöhe mit den Azubis
- Anregungen für technische Praktika bekommen
- Interesse an qualifiziertem Schulabschluss gestiegen



Aussagen der Kooperationspartner*innen

- Positiv, dass MäteB langfristig angelegt ist
- Mädchen erfahren hohe persönliche Stärkung
- Gute Betreuung durch die Übergangsmanger*innen
- Praktisches Arbeiten ist wichtig
- MäteB kann ein Türöffner für Praktika und Ausbildung sein



Aussagen der Betriebsvertreter*innen

- **MäteB ist ein sinnvolles Projekt, wichtig sind:**
 - Die Nachbetreuung der Teilnehmerinnen durch Übergangsmanager*innen
 - Der Einbezug der Eltern
 - Regelung der Datenweitergabe im Bewerbungsverfahren
 - **Kritisch:** Verhältnis von Aufwand und Nutzen

MäteB während der Coronapandemie

- 2019/20
 - Abbruch im März 2020
- 2020/21 digitaler Versuch
 - Einführungsveranstaltung
 - 3 Betriebskontakte
 - Abschlussveranstaltung
- 2021/22 klassisches MäteB während der Pandemie
 - Herausforderungen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Zeit für Fragen und Anregungen